AMTSBLATT
FÜR DIE STADT
SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 38 | Freitag, den 5. Juni 2026 | Nummer 22

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

Seite

Amtliche Bekanntmachungen

168 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ahlersbach 2
169 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Hohenzell 2
170 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Klosterhöfe 5
171 Protokoll der Jagdgenossenschaftsversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Schlüchtern – Hutten 7
172 Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kressenbach 10

Aus dem Rathaus wird berichtet

173 Öffnungszeiten des Hallenbades Schlüchtern Fronleichnam 10
174 Sprechstunden des Versorgungsamtes 11
175 Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern 11

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

168 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES AHLERSBACH

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Ahlersbach auf

Donnerstag, den 11.06.2026, um 19:30 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein.
Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Ahlersbach, Am Buchenberg 3, 36381 Schlüchtern-Ahlersbach

Tagesordnung:
1. Bauarbeiten DGH
2. Inventar DGH
3. Betrieb DGH
4. Sachkundigen Einwohner (Friedhof)
5. Verschiedenes

Schlüchtern, 01.06.2026
gez. Kaulich, Vorsitzender

169 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES HOHENZELL AM FREITAG, DEN 17. APRIL 2026 IM FEUERWEHRGERÄTEHAUS IN HOHENZELL

Beginn: 19:20 Uhr Ende: 22:10 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Jürgen Latsch, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft, begrüßt die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung, darunter Revierförster Heinrich Lutz von HessenForst und Reinhold Baier von der Stadt Schlüchtern. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern am 20.03.2026 und erschien darüber hinaus in der Tagespresse. An der Versammlung nehmen 31 Jagdgenossen teil, die eine Fläche von 497,71 ha repräsentieren, 5 davon mittels Vollmacht vertreten.

2. Bericht des Vorstandes

Jürgen Latsch berichtet, dass die im Jahr 2022 beschlossenen Wegebaumaßnahmen kürzlich abgeschlossen wurden, die Endrechnung der Stadt wurde noch nicht gestellt.

Bezüglich des Antrag 6 aus 2025 wurde nur ein korrekter Antrag auf Förderung in Absprache mit dem Forstamt eingereicht. Die Rechnung für die Maßnahme liegt noch nicht vor. Ein weiterer Antrag wurde ohne Abstimmung mit dem Forstamt gestellt, zum Antrag wurde lediglich ein Angebot über Einzelschutzmaßnahmen vorgelegt. Die Rücksprache mit Revierförster Lutz ergab, dass solche Einzelschutzmaßnahmen aus der Erfahrung heraus nicht zielführend sind und daher nicht befürwortet werden.

Jürgen Latsch weist die Jagdgenossen ausdrücklich darauf hin, dass keine Maschinen zum Einsatz an Nicht-Jagdgenossen oder Verwandte, egal welchen Verwandtschaftsgrades, die keinen Anspruch auf die Maschinennutzung haben, weitergegeben werden dürfen. Dies gilt auch, wenn der Betrieb bzw. die Flächen von einem Jagdgenossen gepachtet wurden.

3. Verlesen der Niederschrift der letztjährigen Versammlung

Schriftführer Werner Oertl verliest das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11.04. Einwände oder Ergänzungen werden nicht vorgebracht, lediglich ein Formfehler wird angemerkt, der durch eine eigenmächtige Änderung durch die Redaktion des Amtsblattes erfolgte. Fälschlicherweise wurde das Datum der Jahreshauptversammlung mit der Jahreszahl 2024 versehen, obwohl in der übermittelten Datei das Datum korrekt mit 2025 angegeben war.

4. Bericht des Kassierers

Dirk Gericke gibt nur einen kurzen Kassenbericht ab, da im vergangenen Geschäftsjahr kaum nennenswerte Buchungen vorgekommen sind. Es gab nur wenige, kleinere Reparaturen und keine Neuanschaffungen. Vom aufgezeigten Vermögen ist wegen fehlender Endabrechnung der Stadt noch der nicht verausgabte, aber zurückgestellte Betrag für die abgeschlossene Wegebaumaßnahme in Höhe von 20.000 € abzuziehen.

5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Jörg Röder und Christoph Kirchner haben am 16.04. die Kasse geprüft und für rechnerisch sowie sachlich richtig und in gutem Zustand befunden. Christoph Kirchner stellt den Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes, diese erfolgt bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen.

6. Wahl des 2. Vorsitzenden, des Kassierers, des Schriftführers und der 2 Beisitzer

Jürgen Latsch übernimmt die Wahlleitung. Gerhard Lang war seit 1999 zweiter Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Hohenzell, steht aber nicht erneut zur Verfügung. Jürgen Latsch bedankt sich für die unter seinem Vorsitz seit über zwei Jahrzehnten andauernde, konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso dankt er Hans Fehl, der als Beisitzer nicht mehr antritt.
Als neue Kandidaten erklären sich für den zweiten Vorsitz Markus Lang und als Beisitzer Martin Eiring zur Wahl bereit. In zwei getrennten Wahlgängen wird zunächst Markus Lang als zweiter Vorsitzender und anschließend Dirk Gericke als Kassierer, Werner Oertl als Schriftführer, sowie Martin Eiring und Mirco Röder als Beisitzer jeweils ohne Gegenstimme gewählt.

7. Verwendung des Jagdpachterlöses 2025/2026

Die eingereichten Anträge werden verlesen und teilweise von den Antragstellenden erläutert. Die anwesenden Jagdgenossen stimmen alle dagegen, den Reinertrag der Jagdnutzung komplett an die Jagdgenossen nach dem Verhältnis der zugrundeliegenden Flächengröße zu verteilen.

Folgende Anträge werden einstimmig angenommen:
Antrag 1 über 300 € Vorstandsentschädigung.

Antrag 2 über eine Rücklage von 3.500 € für Wegebaumaßnahmen. Der Betrag wird um den städtischen Anteil vermindert, sollte die Stadt ihren anteiligen Jagdpachterlös einfordern.
Antrag 3 über die Bereitstellung von bis zu 1.200 € für Geschäftskosten sowie Bewirtung bei der Jahreshauptversammlung.
Antrag 4 über 1.000 € für Maschineninstandhaltung und Reparaturen, der nicht benötigte Restbetrag wird dem Rücklagenkonto für spätere Maschinenanschaffungen gutgeschrieben.

Mit 24 zu 7 Stimmen (450,9 zu 46,81 ha) wird Antrag 5 über den Kauf oder die Bezuschussung eines Putz- und Wischroboters für das Dorfgemeinschaftshaus Hohenzell angenommen. Dem Antrag liegen Angebote bei, die Kosten liegen bei knapp über 1.000 €. Die Vereinsgemeinschaft übernimmt die Organisation für Reinigung, Pflege und Wartung der Maschine.

Antrag 6 über die Anschaffung eines Holzrückewagens wird nach eingehender Diskussion in eine zweckgebundene Rücklage von 3.000 € abgewandelt. Vor der Anschaffung sollte zudem geklärt sein, ob dieser auf öffentlichen Wegen genutzt werden darf. 29 Genossen stimmen dafür, 2 dagegen (495,62 zu 2,09 ha).

8. Verlängerung des laufenden Pachtvertrages

Die Jagdpächter haben dem Vorstand im Vorfeld der Versammlung ihr Angebot zur Verlängerung des Pachtvertrages um weitere 10 Jahre ab April 2028 eingereicht. Das Angebot wurde mit der Stadt und HessenForst abgestimmt. Auf deren Bestreben sollen einige neue, waldfreundliche Regelungen in den abzuschließenden Pachtvertrag aufgenommen werden.
Diese betreffen u.a. ein klimaangepasstes Waldmanagement mit den Elementen 5 % Stilllegung ohne Schussschneisen, PEFC-Zertifizierung, Schadensminderung gemäß Deutschem Forstwissenschaftsrat, revierübergreifende Drückjagden, Aufnahme der Hainbuche als neue Hauptbaumart neben Fichte, Buche, Esche und Ahorn, etc.

Von Seiten der Jagdpächter soll im Vertrag ein Passus aufgenommen werden, wonach der Pachtzins im ASP-Seuchenfall für den Bereich und die Zeit der Sperrung vermindert wird. Auch von der Verpflichtung, Wildschäden im Sperrbezirk auszugleichen, solle eine Ausnahmeregelung getroffen werden.

Der Antrag wird mit 28 Stimmen angenommen (483,86 ha).

9. Neuwahl von zwei Kassenprüfern

Als neue Kassenprüfer für zwei Jahre werden Florian Herbert und Frank Lins einstimmig gewählt.

10. Verschiedenes

Reinhold Baier dankt für die Zurverfügungstellung der Gelder zur Umsetzung der Wegebaumaßnahmen und erklärt, warum diese erst kürzlich abgeschlossen werden konnten. U.a. liege dies daran, dass angefragte Baufirmen oftmals kein Interesse an kleineren Wegebauaufträgen zeigen.

Die Jagdpächter geben bekannt, was im vergangenen Jagdjahr geschossen wurde: 1 Dreier-Hirsch, 40 Rehe, 21 Stück Schwarzwild, 14 Füchse, 1 Dachs, 36 Waschbären und eine Elster.

Jürgen Latsch beschließt die Versammlung um 22:10 Uhr.

Hohenzell, 05.05.2026
gez. Jürgen Latsch, 1. Vorsitzender gez. Werner Oertl, Schriftführer

170 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES KLOSTERHÖFE AM FREITAG, DEM 17. APRIL 2026 IM DGH GOMFRITZ

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 22:00 Uhr

Tagesordnung:
1. **Eröffnung und Bericht des Jagdvorstehers**
2. **Verlesen der letzten Niederschrift**
3. **Kassenbericht**
4. **Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**
5. **Neuwahl des Vorstandes**
6. **Neuwahl eines Kassenprüfers**
7. **Verwendung des Jagdpachterlöses 2025/2026**
8. **Verschiedenes**

TOP 1

Beginn der Jahreshauptversammlung um 20.00 Uhr.

Der Jagdvorsteher Reinhold Ullrich eröffnet die Versammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte frist- und formgerecht. Anwesend sind 10 Jagdgenossen mit einer vertretenen Fläche von 152,5 ha. Die Stadt Schlüchtern wird durch Herrn Staaf vertreten. Außerdem ist der Jagdpächter Torsten Balzer sowie seine Mitjäger anwesend.

Die Abschusszahlen waren eher gering, was auch der aktuellen Straßenverkehrssituation geschuldet ist.

TOP 2

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird von Schriftführer Mario Hopf verlesen. Es gibt keine Einwände gegen dieses.

TOP 3

Der Kassenwart verliest den Kassenbericht. Es gibt keine Einwände zu diesem. Vom Kassenwart kommt der Vorschlag das noch bestehende Sparbuch aufzulösen und einen Teil des Geldes fest anzulegen. Einstimmig angenommen.

TOP 4

Detlef Alt berichtet, dass die Kasse von ihm und Uwe Simon am 12.04.2026 geprüft wurde. Es wurde eine ordnungsgemäße Kassenführung festgestellt. Es wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025 gestellt.
Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 5

Vorstandswahl: Als Wahlleiter wird Willi Staaf vorgeschlagen. Einstimmig angenommen.

1. Vorsitzender: Vorgeschlagen wird Reinhold Ullrich. Dieser möchte das Amt nicht weiter ausführen. Da sich kein weiterer Kandidat finden lässt, erklärt sich Reinhold Ullrich nach längerer Diskussion bereit, das Amt nochmals auszuführen, jedoch befristet für ein Jahr.
   Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

2. 2. Vorsitzender: Vorgeschlagen wird Frank Simon. Einstimmig angenommen.

3. Beisitzer: Vorgeschlagen werden Ralf Zinkhan und Mario Hopf. Einstimmig angenommen.

Aus der Versammlung wird angemerkt, dass sich die Jagdgenossen im Laufe des Jahres über den Posten des 1. Vorsitzenden Gedanken machen. Hierzu kommt noch die Anmerkung, dass die Jagdgenossenschaft notwendig ist um der gesetzlichen Jagdpflicht, der jeder Flächeneigentümer unterliegt, nachzukommen und es schade ist, dass die Versammlung so gering besucht wird. Im Nächsten Jahr sollen verschiedene Jagdgenossen persönlich eingeladen werden.

TOP 6

Als zweiter Kassenprüfer neben Detlef Alt wird Mirco Alt vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 7

Vorschlag: Rückstellung auf dem Konto. Einstimmig.

TOP 8

Da aktuell das Gerücht kursiert, dass im Jagdbezirk eine größere Photovoltaikanlage gebaut werden soll, gab es hierüber eine größere Diskussion. Der Jagdpächter kündigt an, dass in diesem Falle massive Einschränkungen bezüglich der Jagd auftreten werden. Da es aber bisher noch keine offiziellen Informationen gibt kann sich die Jagdgenossenschaft hierzu nicht weiter äußern. Die anwesenden Jagdgenossen äußern sich über eine Photovoltaikanlage mit den vermuteten Abmessungen jedoch mehrheitlich negativ. Für die Rehkitzdrohne ist die Vollkaskoversicherung, welche beim Kauf mit inkludiert war abgelaufen.

Für die nächsten beiden Jahre soll nochmals eine Vollkaskoversicherung abgeschlossen werden. Der Jagdpächter will sich an dieser beteiligen.

Die Sitzung wird um 22:00 Uhr von Jagdvorsteher Reinhold Ullrich geschlossen.

gez. Reinhold Ullrich, Jagdvorsteher — gez. Mario Hopf, Schriftführer
gez. Detlef Alt, Prüfer — gez. Mirko Alt, Prüfer

171 PROTOKOLL DER JAGDGENOSSENSCHAFTSVERSAMMLUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES SCHLÜCHTERN – HUTTEN AM 18.04.2026 IN DER GASTSTÄTTE „ZUR ALTEN POST“

Beginn: 18:30 Uhr **Ende**: 21:30 Uhr

Die Einladung samt Tagesordnung ist ordnungsgemäß durch ortsübliche Bekanntmachungen veröffentlicht worden, u.a. im Aushangkasten des Ortsbeirats, im Amtsblatt Nr. 12 vom 27.03.2026 der Stadt Schlüchtern und den Kinzigtal Nachrichten. Nach der als Anlage 1 beigefügten Anwesenheitsliste incl. der Vollmachten sind 64 stimmberechtigte Jagdgenossen incl. der Vollmachten mit einer Gesamtfläche von rd. 588,0378 ha anwesend.

TOP 1: Begrüßung

Der Jagdvorsteher (JV) Christoph Desch eröffnet die Versammlung und begrüßt alle anwesenden Jagdgenossen, Herrn Heil als Vertreter der Stadt Schlüchtern, Herrn Lutz als Vertreter des Hessenforstes, den alten Jagdvorsteher Joachim Heil den Ortsvorsteher Jochen Koppel sowie die Jagdpächter Rolf Busta und Michael Marticke. Der JV verweist auf die ordnungsgemäße Einladung und stellt Beschlussfähigkeit fest. Er verliest die Tagesordnung und fragt nach weiteren Anträgen, die noch in die Tagesordnung aufzunehmen wären.
Joachim Heil stellt den Antrag die Kreissäge auszutauschen da sie aus Sicht der Berufsgenossenschaft so nicht mehr genutzt werden darf. Dies wird unter TOP 5 Verwendung der Jagdpacht mit aufgenommen.

TOP 2 und TOP 3: Verlesen des Protokolls und des Kassenberichts

Die Schriftführerin Christina Ortlepp verliest das Protokoll der letzten Versammlung vom 18.04.26 und den Kassenbericht des Jagdjahres 2025/2026. Die Jagdgenossen haben keine Einwände gegen das Protokoll und den Kassenbericht.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Moritz Blum berichtet, zusammen mit Julian Klug und Steffen Müller die Kasse am 14.03.26 geprüft zu haben. Er bescheinigt eine ordnungsgemäße Kassenführung für das geprüfte Jagdjahr 2025/2026 und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wird einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, angenommen.

TOP 5: Bericht des 1. Vorsitzenden

Der JV berichtet, dass das letzte Jahr ein ruhiges Jahr war. Es gab einige Schwarzwildschäden im Breitenfeld bei Marco Heil, die aber einvernehmlich geklärt werden konnten.

Er teilte mit, dass der Stromzähler des Kühlhauses, den sie Stadt Schlüchtern versehentlich verschrottet hatte, etwas Probleme bereitete. Nach etlichen E-Mails und Telefonaten wurde der Zähler nun im März erfolgreich abgemeldet.
Die Kommunikation mit den Jagdpächtern verlief sehr gut und er hofft, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

TOP 6: Beschlussfassungen

6.1 Verwendung der Jagdpacht

Es liegt einen Antrag von Achim Heil auf Tausch der alten Säge und ein Antrag von Rolf Busta und Marco Heil zur Beschaffung von Zaunmaterial für ca. 2000 € zur Wildschadenvermeidung vor.
Achim Heil erklärt dazu, das dieser Antrag sinnvoll sei, da es im Mais viele Schäden gebe.
Beide Anträge wurden einstimmig beschlossen.

6.2 Neuanlage des Barvermögens

Das Geld zu dem dann aktuellen Zinssatz, wieder auf 1 Jahr anzulegen, wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

TOP 7: Bericht der Jagdpächter

Rolf Busta bestätigt, dass es keine nennenswerten Vorkommnisse im Jagdjahr gab. Sein Abschuss betrug 4 Schwarzwild, den Rehwildabschuss habe er zu 100 % erfüllt, davon waren 3 Stück Fallwild. Weiterhin habe er 13 Waschbären und 7 Füchse erlegt. Durch die von seinem Mitjäger eingesetzte Drohne konnten acht Rehkitze gerettet werden. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jagdjahr.
Michael Marticke berichtet, dass er den Rehwildabschuss zu mehr als 100 % erfüllt habe, auch hier gab es 2 als Fallwild. Er habe den Rehwildabschuss auf Wunsch von Herrn Müller erhöhen lassen. Es wurden 7 Schwarzwild erlegt, was ohne Wildschaden in Ordnung sei.
Des Weiteren wurden 70 Waschbären und 6 Füchse erlegt, da diese Krankheiten übertragen und um den Hasenbestand zu stärken.
Das Team sei jetzt zu fünft, da Daniel Firle als neuer Jäger mitgehe. Es konnten 30 Kitze gerettet werden. Er dankt allen Helfern und Tobias Heil, der nun auch den Drohnenführerschein gemacht hat für ihren Einsatz. Er bittet die Landwirte auch weiterhin das Mähen rechtzeitig zu melden, damit der Einsatz der Drohne genutzt werden kann. Er bedankt sich für ein gutes Jagdjahr.

TOP 8: Vergabe der Pacht für den Jagbezirk über den Zeitraum 04/27 – 03/37

8.1 Vorstellung der vorliegenden Jagdangebote

Michael Marticke stellt sein Angebot vor und erwähnt sein Vorpachtrecht, da er in den bestehenden Vertrag von Erich Winhold eingetreten sei und da auch einiges an Geld investiert habe.

Herr Plur stellt sein Angebot für den Jagdbezirk Hutten II vor und erklärt, dass er schon 8 Jahre im Revier von Rolf Busta mitgehe und für die Erreichbarkeit einen Dauerstellplatz auf dem Campingplatz in Hutten habe. Er möchte die Jagd in Hutten ausbauen und grenzübergreifende Drückjagden durchführen, Aufforstungsflächen bejagen und eingezäunte Aufwuchs Flächen kontrollieren. Er wünscht sich auch eine enge Zusammenarbeit mit den Landwirten.

Rolf Busta stellt sein Angebot vor und erklärt, dass er schon 49 Jahre auf die Jagd geht und seit 29 Jahren Pächter des Jagdrevieres I ist. Er bedankt sich bei den Landwirten für die gute Zusammenarbeit und erklärt das er gerne auf die Jagd gehe und dies auch weiterhin gerne noch tuen möchte.
Tobias Heil und Guido Müller stellen ihr Angebot für den Jagdbezirk Hutten I vor.
Guido Müller geht seit 2001 auf die Jagd und Tobias Heil ist seit 2023 Jagdscheininhaber. Beide gehen zurzeit. bei Michael Marticke mit. Sie danken ihm für die Aufnahme in sein Revier. Sie haben eine Drohne mit Wärmebildkamera zur Kitzrettung und Wildkameras zur Überwachung des Revieres und möchten sich für die Zukunft etwas eigenes Aufbauen.

Beide Wahlen müssen mit doppelter Mehrheit abgeschlossen werden. Eine Enthaltung zählt bei dieser Abstimmung als NEIN. Es sind 64 Stimmberechtigte incl. der Vollmachten mit einer Gesamtfläche von 5880378 zur Wahl da.
8.2 Abstimmung über Ausübung des Vorpachtrechtes von Michael Marticke im Jagdrevier Hutten II ab 01.04.2027

Das Ergebnis der Wahl über das Vorpachtrecht von Michael Marticke im Jagdbezirk Hutten II lautet:

Michael Marticke:	5029405 qm = 85,53 %	55 Stimmen = 85,94 %
Herr Plur:	850973 qm = 14,47 %	9 Stimmen = 14,06 %

Das Ergebnis der Wahl für den Jagdbezirk Hutten I lautet:

Rolf Busta:	43016254 qm = 73,15 %	34 Stimmen = 53,15%
Guida Müller/Tobias Heil:	1578754 qm = 26,85 %	30 Stimmen = 46,88%

Somit bleibt Michael Marticke Jagdpächter des Jagdbezirkes Hutten II und Rolf Busta Jagdpächter des Jagdbezirkes Hutten I.

Die Pachtverträge werden ausgearbeitet und die von der Stadt Schlüchtern gewünschte Einhaltung der PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung wird mit in die Verträge aufgenommen.

TOP 9: Verschiedenes

Die Stadt Schlüchtern beantragt die Auszahlung der anteiligen Jagdpacht zugunsten des Dorfverein Huttens.
Die Scheibenegge wird ab 01.05.26 bei Marco Heil und der Spalter bei Frank Booch untergestellt. Frank Booch hat Interesse an der alten Säge und würde diese bei Abgabe übernehmen.
Die Angliederung der Gebiete die zur Jagd Brandenstein gehören wird abgeklärt.

Hutten, den 08.05.2026 gez.: Jagdvorsteher

172 ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSBEIRATES KRESSENBACH

Aufgrund des § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte vom 13.07.2015 berufe ich den Ortsbeirat Schlüchtern-Kressenbach auf

Mittwoch, den 10.06.2026, um 19:00 Uhr,

zu einer öffentlichen Sitzung ein.
Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Kressenbach, Mühlengrund 2, 36381 Schlüchtern-Kressenbach

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des letzten Protokolls
4. Bericht des Ortsvorstehers
5. Einweihung Spielschiff
6. Anregungen / Anfragen / Informationen
6.1. Mitglieder des Ortsbeirates
6.2. Bürgerinnen und Bürger
7. Verwendung OBR-Budget
8. Verschiedenes

Schlüchtern, 02.06.2026
gez. Gärtner, Ortsvorsteher

AUS DEM RATHAUS WIRD BERICHTET

173 ÖFFNUNGSZEITEN DES HALLENBADES SCHLÜCHTERN FRONLEICHNAM:

Donnerstag, 04.06.2026 GESCHLOSSEN
Freibad Hutten geöffnet

Öffnungszeiten des Bergwinkel-Hallenbades vom 01.06.2026 bis 19.06.2026

Montags bleibt das Hallenbad geschlossen.

Dienstags bis freitags ist das Bad von 09.00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.

Letzter Einlass ist jeweils 1 Stunde vor Betriebsende.
Badeschluss ist jeweils 30 Minuten vor Betriebsende.

Das Bergwinkelbad ist wegen Wartungs- und Reparaturarbeiten vom 22.06.2026 bis 16.08.2026 geschlossen.

174 SPRECHSTUNDEN DES VERSORGUNGSAMTES

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales Fulda – Versorgungsamt – hält an folgenden Tagen im **Juni 2026** Sprechstunden in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr im Kultur- und Begegnungszentrum KUBE, Lotichiusstraße 38, Büro „Johann Joachim Weitzel“ im 1. OG, Tel.: 06661 / 85-484, ab:

Freitag, den 26. Juni 2026

Das Beratungsangebot erstreckt sich u. a. auf Kriegsopferversorgung, Opferentschädigungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz, Info zum Behindertenrecht, Schwerbehindertenausweise etc., Erziehungsgeld und Elternzeit.

Es wird darum gebeten, vorher anzurufen, falls beim Versorgungsamt bereits Aktenvorgänge bestehen. Die Akte liegt dann am jeweiligen Termin vor.

Die Sprechzeiten des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales Fulda, Washingtonallee 2, 36041 Fulda, Tel.: 0661 / 6207-0, sind von montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr sowie freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

In Elterngeldangelegenheiten kann vor Ort lediglich Hilfe zur Antragstellung erfolgen, jedoch keine persönliche Fall-Beratung!

175 RUFBEREITSCHAFT DES HESSISCHEN FORSTAMTES SCHLÜCHTERN

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, **Tel. 06661 9645-34,** an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem/der diensthabenden Revierleiter/in verbunden.